

Statement der KViP Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mbH

Im Spätsommer 2011 haben die EURACOM Group GmbH, Berlin und die KViP vereinbart, bei der Entwicklung und dem betrieblichen Einsatz des Elektrobusses EURACOM 600 als erstem 12m-Standardlinienbus für den ÖPNV eng zusammen zu arbeiten. Diverse Workshops und ein gemeinsamer Besuch beim Bushersteller in China führten zu der Präsentation des ersten von China nach Europa gelieferten Elektrobusses, welcher am 14. Mai 2012 auf dem Betriebshof der KViP in Uetersen seinen Roll-out hatte.

Der EURABUS 600 hatte aus der Sicht der KViP eine Fertigungsreife und Leistungswerte, die den Einsatz im Liniendienst mit batterieelektrischem Antrieb rechtfertigten. Seine Reichweite von rund 200 km und hochwirtschaftliche Verbrauchswerte von um die 1,1 kWh/km waren hervorragende Basiswerte für den Einsatz im Kreis Pinneberg.

Die KViP hatte den Mut, von dem Tag an mit diesem Elektrobuss **EURABUS 2.0 – 300** als erstes Verkehrsunternehmen in Deutschland den Versuch zu starten, den Busbetrieb direkt vom Einsatz mit Dieselnissen hin zu einem Einsatz von Elektrobussen zu gestalten. Mit soliden Partnern wie der e.on Hanse AG, der FH Kiel und den heute hier beteiligten Unternehmen Euracom Group GmbH, Berlin, und Prignitzer Leasing AG, Putlitz, können wir jetzt den nächsten Schritt in Richtung Zukunft gestalten. Und mit der Innovationskraft der chinesischen Partner vom TEWOO-Konzern wurde innerhalb von zwei Jahren ein völlig neuer Niederflerbus mit modernem Design entwickelt und in der Batterietechnik eine Leistungssteigerung von 214 kWh auf 314 kWh erreicht! Und das mit fast gleicher Gewichtsrate, d.h. fast ohne Einschränkung der Fahrgastzahlen im Vergleich zu unseren CITARO-Dieselnissen.

Dass wir uns in den vergangenen zwei Jahren betrieblicher Elektrobuss-Erfahrung einen Spitzenplatz im deutschen ÖPNV erarbeiten konnten, liegt an mehreren Gründen. Zum einen sind es die Partner, die im Team exzellent zusammenarbeiten. Zum anderen sind es die Mitarbeiter der KViP, die eine voll motivierte Mannschaft bilden. Und als wesentlichsten Grund möchte ich die mehr als 100%ige Unterstützung von Herrn Oliver Stolz, dem Landrates des Kreises Pinneberg, nennen und gleichzeitig die uneingeschränkte Unterstützung und Begleitung der Politik des Kreises Pinneberg über alle Parteigrenzen hinweg. Meinen und unseren herzlichsten Dank dafür.

Wir leiten mit dem heutigen Tag ein neues Zeitalter des ÖPNV-Betriebes in Deutschland ein mit bisher unerreichten Reiseweiten für Elektrobusse. Gleichzeitig beteiligen wir uns damit in einem zweiten, noch stärkeren Schritt auch an den Umweltzielen der Politik unseres Hauptgesellschafters Kreis Pinneberg. Der Bus ist ökologisch nicht nur in Emissionsfragen vorbildlich: Er fährt mit Ökostrom, also vollständig mit „NO EMISSION“! Wegen seines elektrischen Antriebs ist er außerdem sehr leise und leistet einen Beitrag für den Lärmschutz. Und letztendlich ist er auch noch hochwirtschaftlich: Strom ist nun mal deutlich billiger als Dieselnkraftstoff. Und das ist dann trotz der höheren Investitionen in den Bus und die Batterietechnik ein Zukunftsbeitrag für die Sporbemühungen des Kreises Pinneberg.

Mit diesem Bus **EURABUS 2.0 – 300** – und wahrscheinlich im Herbst 2014 noch einem weiteren Bus – wollen wir in den nächsten Jahren die Erfahrungen und Praxisergebnisse erarbeiten, die für die Entscheidung über den weiteren Ausbau der Elektrobussflotte erforderlich sind.

Jürgen Lamla
Geschäftsführer KViP